

2. »Die obertriadische Fauna des Plackles auf der Hohen Wand (Niederösterreich), III. Gastropoden« von Dr. Odomar Gugenberger.

Bereits 1929 habe ich über meine Untersuchungen, die sich auf die Cephalopoden und Brachiopoden der Fundstelle auf dem Plackles beschränkten, Mitteilung gemacht (Akad.-Anzeiger Nr. 6). Nunmehr wurde das Studium der Gastropoden dieser Örtlichkeit zum Abschluß gebracht. Es handelt sich um eine Vergesellschaftung mit Korallen und Crinoiden, in einzelnen Fällen finden sich auch Bivalven. Zum überwiegenden Teil liegt eine Zwergfauna vor mit Formen, deren Dimensionen 2 bis 5 mm betragen. Eine *Oonia* mit 70 mm Höhe muß als Unikum gelten. Eine einwandfreie Beurteilung der Fauna nach individueller und spezieller Formenhäufigkeit ist unmöglich, da die untersuchten Exemplare nur ganz geringe Bruchteile der umfangreichen Fauna darstellen und aus den mit Fossilien und Fossilfragmenten über und über erfüllten Handstücken nur einzelne, besser präparierbare Exemplare zum Studium und zur Bestimmung herausgegriffen wurden.

Größeren Artenreichtum zeigen: *Stuorella*, *Eucycloscala*, *Worthenia*, *Phasianella*, *Coelocentrus* und *Woehrmannia*. Wenn von den 67 beschriebenen Arten (37 Gattungen) ungefähr ein Drittel als neu erscheint, so wird dies verständlich, wenn man bedenkt, daß aus den obersten Stufen der Trias verhältnismäßig wenig bearbeitete Faunen vorliegen und das Vergleichsmaterial sehr gering ist.

Als neue Arten wurden beschrieben: *Gosseletina depressa* (Beziehungen zu *G. fasciolata* Mst.), *Kokeniella* n. sp. ind. (*K. Klipsteini* Kittl), *Kokeniella laubeiformis* (*K. Laubei* Kittl), *Cheilotoma subgranulatoides* (*Ch. subgranulata* Klpst.), *Pleurotomaria Arthaberi* (Sondertyp), *Raphistomella nodosa* (Sondertyp), *Raph. Kittli* (Sondertyp), *Stuorella Kittli* (*St. subconcaua* Mstr.), *St. multi-spirata* (*St. subconcaua* Mstr.), *Temnotropis Laubei* (*T. Sueszi* Klpst.), *Worthenia multinodosa* (*W. coronata* Mstr.), *Anisostoma Kokeni* (Sondertyp), *Coelocentrus spectabiliformis* (*C. spectabilis* Lbe.), *Euomphalus Schafferi* (*Eu. venustus* Mstr.), *Phasianella acutocostata* (*Ph. crassecostata* Dittm.), *Eucycloscala Piae* (Sondertyp), *Eucycl. Plackeesiana* (Sondertyp), *Neritopsis Geyeri* (*N. ornata* Mstr.), *Patella costulataeformis* (*P. costulata* Mstr.), *Ventricaria costata* (*V. tumida* Hoern.), *Ventr. Trauthi* (*V. acuminata* Hoern.).

Als neue Arten sind außerdem wahrscheinlich noch folgende anzusprechen: *Emarginula* cf. *Münsteri* Pict., *Coelocentrus* sp. ex aff. *Pichleri* Lbe., *Woehrmannia* sp. aff. *dentata* Mstr., *Tubina* sp., *Phasianella* cf. *picta* Lbe., *Protorcula* cf. *excavata* Lbe., *Promathildia* sp. aff. *Winkleri* Klpst.

Das neue Subgenus *Placklesia* (gen. *Loxonema*) steht zwischen *Anoptychia* und *Polygrina*. Diagnose: Gehäuse ungenabelt, hoch turmförmig mit steil aufgewundenen, seitlich vollkommen abge-

flachten Umgängen und einer stumpfen Lateralkante. Nähte tief und breit. Sämtliche Windungen mit schwach gekrümmten Querfalten.

Interessant ist die Tatsache, daß sich Formen finden, die bisher nur aus bedeutend tieferen Stufen beschrieben wurden. Das charakteristische Faunenbild wird dadurch allerdings nicht verändert. Während *Omphaloptychia Rosthorni* nur aus ladinischen Ablagerungen bekannt war, konnte *Zygopleura obliquecostata*, eine Art, die früher ebenfalls als ladinisch galt, bereits aus Cassianer und Raibler Schichten nachgewiesen werden und reicht als persistenter Typ nunmehr auch in die höchsten Stufen der Trias hinauf.

Als karnische Formen sind *Stuorella subconcaua*, *Eucycloscala Damesi* und *Turcicula costellata* anzusprechen, daneben finden sich aber Gestaltungen, die vorläufig allerdings mit karnischen Arten verglichen wurden, in ihrer ontogenetischen Entwicklung aber ein Stadium zeigen, das deutlich auf höhere Stufen weist.

Die aus den karnischen und norischen Hallstätter Kalken des Salzkammergutes bekannten Arten *Tectus annulatus* Koken und *Tect. strobiliformis* Hoern. erscheinen auch in unserer Fauna. Daneben außerdem eine neue Spezies, *Ventricaria Trauthi*, die mit der aus den gleichen Ablagerungen bekannten *V. acuminata* Hoern. verwandt ist.

Ausschlaggebend für die Beurteilung der Fauna sind, wie es sich ja auch bei den Brachiopoden und Cephalopoden zeigte, die Beziehungen zur rhätischen Stufe. Vollkommen übereinstimmend mit den Vorkommnissen aus den Condortaschichten findet sich die Spezies *Phasianella cancellata* Dittm. sowie *Phasianella crassecostata* Dittm. In nahen Beziehungen zur letzten Art steht die neue *Phas. acutocostata*. Es erscheinen ferner nahverwandte Formen der *Pleurotomaria principalis* Mstr. und identische mit *Neritopsis paucivaricosa* Dittm. Die neue Art *Ventricaria costata* zeigt deutlich die Fortentwicklung der norischen *V. tumida* Hoern. und ist demnach einer höheren Stufe entsprechend zu betrachten.

Die Ergebnisse aus der Bearbeitung der Gastropoden bestätigen die stratigraphische Beurteilung der Fauna, die bereits auf Grund der Cephalopoden- und Brachiopodenuntersuchungen gegeben wurden.

---

Das wirkl. Mitglied E. Schweidler übersendet folgende vorläufige Mitteilung:

»Über ein Massenspektrometer mit Richtungs- und Geschwindigkeitsfokussierung«, von Hugo Bondy und Karl Popper. (Aus dem I. Physikalischen Institut der Universität Wien.)

Nach einer von W. Bartky und A. J. Dempster [Phys. Rev. 33, 1019 (1929)] gegebenen Theorie wurde ein neues Massenspektrometer, das durch eine Kombination eines radialen elektrischen